

# Winterzauber in Duisburg

**D**uisburg ist echt zauberhaft, auch im Winter, wenn es nicht schneit. Damit alle Welt sich davon überzeugen konnte, hatte die Stadt Duisburg für die Weihnachtszeit eine einladende Seite „Winterzauber in Duisburg“ auf ihre Homepage gezaubert. Dort fand man Infos und zauberhafte Bilder zu den Martinsumzügen, zur Eisbahn, zum Duisburger Zoo und zum Duisburger „Weihnachtsmarkt“ (echt so). Leider ging dieser „Weihnachtsmarkt“ ja schon am 30. Dezember zu Ende. An den elf Internet-Winterzauberbildern konnte man sich jedenfalls richtig erwärmen: Schneelandschaften am Kaiserberg und in der Walsumer Rheinaue, der verschneite König-Heinrich-Platz, Weihnachtsbäume im Rathaus und in der Salvatorkirche – alles mehr oder weniger historisch, aber winterzauberhaft. Nur beim Winterzauberbild Nummer zehn wurde ich nachdenklich. Es zeigte den verschneiten Innenhafen mit der vom israelischen Künstler Dani Karavan konzipierten weißen Ruine und trug die Unterschrift „Garten der Erinnerung“ (echt so). Wollten wir Bürger so etwas nicht gerade verhindern - ein Zerbröckeln der Erinnerung? Mit Beginn des neuen Jahres war die Winterzauber-Seite wieder verschwunden, wie von Zauberhand. Gut so.